

## **2 Sprachen - Erfahrungen**

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Juni 2009 13:51**

Da kommt auch noch ein weiterer Aspekt hinzu:

Yuna führte als wesentlichen Hindernisgrund eine Beziehung an.

Die Grundproblematik ist die Frage, ob und inwieweit man sich durch eine aktuelle Beziehung bei seiner Berufswahl bzw. der -ausbildung beeinflussen und ggf. einschränken lässt bzw. die Beziehung als Grund für eine selbst gewollte Einschränkung anführt.

Kurzfristig gedacht mag die Beziehung ein Grund sein. Beziehungen kommen und gehen aber (leider). Langfristig sollte eine solide Berufsausbildung im Vordergrund stehen, weil man den Beruf nicht selten dann die nächsten 30 Jahre ausübt.

Die Beziehung KANN dadurch in die Brüche gehen, MUSS aber nicht. Egal, was hier passiert, wird man früher oder später eine neue Beziehung haben.

Eine unvollständige oder nachlässige Berufsausbildung wirkt sich nachhaltig negativ auf die Qualität der Arbeit, die man leistet aus.

Und sind wir einmal ehrlich: Wie viele Beziehungen aus "Kindertagen" überdauern die Schule, das Studium und später die Berufseingangsphase?

Beziehung und Wohnung waren übrigens in allen Fällen meiner Kommilitonen, die ein Auslandsjahr gemacht haben, kein Hindernisgrund. Einige Beziehungen haben es nicht überlebt, andere hingegen schon.

Gruß

Bolzbold